

(Download pdf) Geld stinkt nicht - oder doch?

Geld stinkt nicht - oder doch?

Von F.U. Ricardo

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #923400 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-08-15 Erscheinungsdatum: 2013-08-15 File Name: B00EK187UU | File size: 47.Mb

Von F.U. Ricardo : Geld stinkt nicht - oder doch? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geld stinkt nicht - oder doch?:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
F.U.Ricardo Von Walter Wolfram das Buch ist unterhaltsam Der Author ist uns bekannt Leichte Lektre aber ganz

lustig, manchmal etwas seicht, aber trotzdem nett

Kurzbeschreibung Pecunia non olet Geld stinkt nicht! Dieser berühmte Ausspruch wird dem römischen Kaiser Vespasian zugeschrieben. Schon im alten Rom wurde insbesondere gefaulter Urin als Mittel zur Ledergerbung eingesetzt. So wurden an belebten Strassen in Rom Latrinen aufgestellt, um dort den Urin einzusammeln, der von Gerbern benötigt wurde. Man stelle sich dies heute mal vor! Vespasian traf bei seinem Amtsantritt leere Staatskassen an. Also gab es dies schon damals! Er erhob darum eine sogenannte Latrinensteuer. Er habe seinem Sohn die Einnahmen aus dieser Steuer unter die Nase gehalten und gefragt, ob ihm der Geruch stre. Als dieser verneinte, meinte der Vater: Und doch kommt es vom Urin! Heute noch werden in Italien öffentliche Toiletten Vespasiani genannt! Hat der Kaiser damals mit dem Urin vielleicht zweimal kassiert? In den Vespasiani von damals, und dann nochmals beim Verkauf dieser Brhe an die Gerber? Und was war denn zu jener Zeit mit diesem kostbaren Saft von Pferden, Khen und vielem anderen Getier? War dieser auch brauchbar? Ein gewiefter Manager von heute hätte dieses Geschäft sicher noch ausgeweitet und neue Ressourcen geschaffen! Leider weist die Geschichtsschreibung der alten Römer auf diesem Gebiet doch Lücken auf. Vielleicht ist es aber besser so!

Kurzbeschreibung Pecunia non olet Geld stinkt nicht! Dieser berühmte Ausspruch wird dem römischen Kaiser Vespasian zugeschrieben. Schon im alten Rom wurde insbesondere gefaulter Urin als Mittel zur Ledergerbung eingesetzt. So wurden an belebten Strassen in Rom Latrinen aufgestellt, um dort den Urin einzusammeln, der von Gerbern benötigt wurde. Man stelle sich dies heute mal vor! Vespasian traf bei seinem Amtsantritt leere Staatskassen an. Also gab es dies schon damals! Er erhob darum eine sogenannte Latrinensteuer. Er habe seinem Sohn die Einnahmen aus dieser Steuer unter die Nase gehalten und gefragt, ob ihm der Geruch stre. Als dieser verneinte, meinte der Vater: Und doch kommt es vom Urin! Heute noch werden in Italien öffentliche Toiletten Vespasiani genannt! Hat der Kaiser damals mit dem Urin vielleicht zweimal kassiert? In den Vespasiani von damals, und dann nochmals beim Verkauf dieser Brhe an die Gerber? Und was war denn zu jener Zeit mit diesem kostbaren Saft von Pferden, Khen und vielem anderen Getier? War dieser auch brauchbar? Ein gewiefter Manager von heute hätte dieses Geschäft sicher noch ausgeweitet und neue Ressourcen geschaffen! Leider weist die Geschichtsschreibung der alten Römer auf diesem Gebiet doch Lücken auf. Vielleicht ist es aber besser so!

ber den Autor und weitere Mitwirkende F.U. Ricardo (Pseudonym) ist Schweizer und lebt in der Region Zürich. Seine berufliche Tätigkeit brachte ihn in alle Welt. Die Muse seines Ruhestands nutzt er dazu, dem lange zurückgestellten Hobby des Schreibens zu fröhnen.